



16/2015

Kiel, 10. Februar 2015

Zuwanderungsbeauftragter entsetzt über Anschlag auf Asylbewerberunterkunft in Escheburg

Kiel (SHL) - Der Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein Stefan Schmidt ist entsetzt über den Brandanschlag auf die für die Unterbringung von Asylsuchenden vorgesehen Unterkunft in Escheburg (Kreis Herzogtum Lauenburg).

„Wer mit solch unfassbarer Gewalt die Aufnahme von schutzsuchenden Flüchtlingen verhindern will, zeigt seine menschenverachtende Gesinnung. Die Bevölkerung und die Politik müssen dieser rassistischen Tat entschieden entgegengetreten“, sagte Schmidt heute in Kiel.

Im ganzen Land setzten sich viele Menschen ehrenamtlich für die Aufnahme von Flüchtlingen ein und unterstützten diese im täglichen Leben. „Vor diesem Hintergrund hoffe ich, dass die Brandstifter keine Nachahmer finden werden“, so der Beauftragte.